

Neuer Besitzer, neue Strukturen – Klagewelle

Direktorin und Direktionsassistentin wehrten sich erfolgreich

Marl (eib). Was für ein Wirbel um das Parkhotel. Der überraschende Einstieg der Hotel-Beratungsfirma Domotel Consulting GmbH hat für ein personelles Aufräumen geführt, das derzeit die Arbeitsgerichte beschäftigt. Die Direktorin ließ sich ihren sofortigen Rausschmiss vom Arbeitsgericht Neuss korrigieren. Die Direktionsassistentin wehrte sich in Herne gegen einen Änderungsvertrag, weitere Mitarbeiter stritten ebenfalls um ihre Jobs.

Der Einstieg des 42-jährigen Hotelmeisters und Diplom-Hotelbetriebswirtes Mohamed Aoutouf Mitte Juli hörte sich überzeugend an: So ein Hotel könne von keinem Fond geführt werden. Der neue Inhaber hatte mit drei weiteren Hotels

in Haan, Wuppertal und Neuss nicht nur reichlich Erfahrung sondern auch klare Vorstellungen.

Seine erste Entscheidung: Direktorin Gabriele Seidel musste sofort ihren Schreibtisch räumen. Das tat sie auch, inzwischen hat sie sich vor dem Arbeitsgericht Neuss aber auch noch eine Abfindung erstritten.

Die Direktionsassistentin Yvonne L. (33) bekam einen Änderungsvertrag mit deutlich schlechteren Konditionen und einer Herabstufung zur Empfangs- und Reservierungsleiterin. Das bedeuteten 1000 Euro weniger. Was sie nicht hinnehmen wollte.

Eine dritte Führungskraft strich gleich freiwillig die Segel. Von weiteren Mitarbeitern, 400-Euro-Kräfte-

ten, wollte sich der neue Chef ebenfalls trennen.

Über die Aufregung, die seine Maßnahmen in der Öffentlichkeit auslöste (die IGBCE strich sofort das Parkhotel als Veranstaltungsort), wunderte sich Mohamed Aoutouf: Dass die Mitarbeiter über „Psychoterror“ klagten, sei imageschädigend, es gebe keine „Kündigungswelle“ und die Trennung von Aushilfskräften könne man doch höchstens als „Verzicht“ bezeichnen. Den Weg der „Änderungskündigung“ habe er gewählt, „damit möglichst viele Arbeitnehmer weiterhin mit einem gesicherten Einkommen rechnen können“.

So geht das nicht, meinte der Marler Rechtsanwalt Tim F. Schu-

bert, der Yvonne L. vor dem Arbeitsgericht vertrat. Dort überraschte Mohammed Aoutouf mit der Aussage, er sei der Direktor des Hotels – dabei hatte er einen Monat zuvor noch Nils Carsten als neuen Direktor vorgestellt. Auf die Direktionsassistentin wolle er verzichten, die Personalkosten des Hotels seien ohnehin zu hoch.

Schließlich stimmte er aber einem Vergleich zu, den das Arbeitsgericht anregte: Gehalt weiter bis zum 30. September, außerdem eine „ordentliche Abfindung“, so Rechtsanwalt Schubert. Auch Yvonne L. stimmte zu, sie hat zum Jahresende eine neue Stelle gefunden.

Weitere Arbeitsgerichtsprozesse in Sachen Parkhotel laufen.